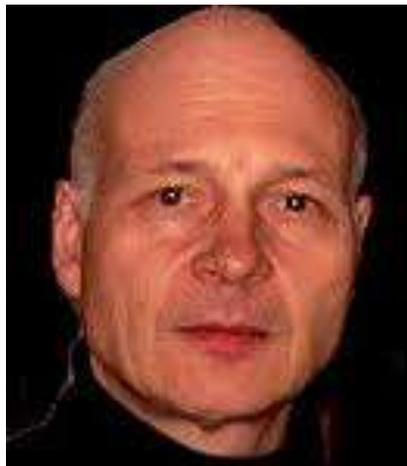


Unser lieber Freund, Andreas Delor,

ist in die Geistige Welt gegangen - am Samstag den 26. September 2020 mittags , bei innigem Schreiben aus geistiger Forschungsarbeit heraus.



Andreas Delor

Andreas schmunzelndes brüderliches Lächeln dringt nun tief in die Seele, wenn sie sich ihm öffnet. Seine Forschungsintensität wirkt noch im Nachklang wie ein Eingravieren in unsere Zeit. Seine musikalischen Improvisationen bezaubern in fast unglaublicher Weise in ihrer Reichweite und dem von Innen ertasteten Verbindungen im Raum zwischen Ätherischen, Seelischen und Geistig-Intentionalem¹.

Von ihm konnte man alle Strömungen durch die Evolution, durch sein lebenslang geliebtes Atlantis, bis heute hin, detailliert und genauestens erinnert erzählt bekommen: die Mythen, Legenden, Einweihungskulturen und ihre Gestalten, ihre Verbindungen zum evolutionären Geschehen, zu den 12 Urvölkern², zu den Inkarnationsreihen vieler Eingeweihte und mehr. Nie haben wir Jemanden erlebt, der darin so lebte uns sich auskannte wie er.

Sein senderhaftes Wachsein für die Zeitgeistereignisse auf die er rüttelnd reagierte, rüttelt mich im nachhinein umso mehr, denn weit und breit scheint keiner es zu tun, wie er es tat. So vieles konnte mit ihm besprochen werden – in unserer Übgruppe im Windrathertal, am Telefon, im innig warmen Gespräch, in dem herzlichen Reich seiner Wohnung, wo auch die wunderbaren Liebekräfte seiner Frau Agnes diese heimelige Atmosphäre mitschufen.

Immerweiter könnte berichtet werden: von seinen vielen Taten, Tagungen und Veranstaltungen die er organisierte, von Impulsen bzgl. des anthroposophischen

¹ https://www.youtube.com/watch?v=dFuyhe_GvmQ
<https://www.youtube.com/watch?v=7bjH1giHyTg> (mit Worten von ihm)
<https://www.youtube.com/watch?v=JckMVQQTsjQ>

² <http://www.andreas-delor.com/plastiken2>

Musikimpulses, seiner Nähe zu Jürgen Schriefer, seinem Aufzeigen des Wesentlichen des kontinuierlichen Anschliessens an Rudolf Steiner, seine Erkenntnistheorie und Denkdurchdringung aller Hellsichtigkeit, seiner Treue zur geistigen Arbeit, zu Arbeitskreisen, Treffen und unserer „Soziales Heilen-Übgruppe“ im Windrathertal seit 2016.

Andreas war intensiv dreierlei, ein Künstler, ein Forscher, ein (Anthroposophie-) Reformier!

Sein Werk zur Atlantis und zu geistigen Evolution ist riesig und wird noch lange Weiterforschenden eine fast unerschöpfliche Quelle sein können.

Sein mit uns, z. B. Mikko Jari, Renatus Derbidge, Griet Hellinckx, Anna Deimann und mir, begonnenes meditatives Annähern an die Bodhisattvas, zuerst Skythianos, dann Zarathustra-Meister Jesus führte u. a. zu Seminaren mit Mikko und mir am Quellhof, auch zu Manes und Buddha (geplant war für nächsten Januar dann Christian Rosenkreutz und Rudolf Steiner). ES erwies sich seine Aufforderung es zu wagen, den Bodhisattvas zu begegnen zu versuchen, als ein wichtiges Öffnen einer Tür. Wir erlebten unerwarteter Weise, das diese Arbeit von der Seite dieser „Älteren Brüder“ und geistigen Heimaten gewollt wird und in intimer Weise „dran“ ist.

Die Texte zu den hohen Eingeweihten, die Andreas, wie auch seine acht dicken Atlantisbücher, nach umfangreichsten Recherchen, mit Hilfe authentisch empfundener hellsichtiger Menschen, zusammenfasste, sind nach wie vor einzigartig und werden sicher erst in näherer Zukunft rechte Früchte tragen³.



In der Mitte - Johanni 2020 auf dem Vorberghof

Grade verfolgte Andreas mehrer wichtige zeitgemäße Impulse im Umgang mit den Zeitnöten, u. a. um die Jugend – eigentlich ihrem inneren Vorbereitetsein nach - gediegen zu spiritualisieren.

Andreas wollte und konnte – weitreichend - sehr verschiedene Strömungen verbinden – ganz im erneuernden Sinne seiner als Großes erkannten 60ziger Jahre Bewegung. Er war ein echter 68zuger – aber ein sich permanent entwickelnder 68ziger! Und so verband er-

³ Siehe unten auf dieser Webservice: <http://www.andreas-delor.com/166>

immer auch kritisch- beschäftigt - die Denkschärfe eines Siegurd Böhm mit der Christusinnigkeit einer Judith von Halle, mit den geschichtlich arbeitspraktisch naturnahen Weisungen Ekkehard Wroblowskis, mit den Mitteilungen der Elementarwesen einer Verena Stael von Hollstein, mit der Bildekräfteforschung Dorian Schmidts wie auch mit meinen Arbeitsweisen. Er tat dies zumeist in drängend in zukunfts offenem Impetus. Immer aber im innigstem Anschluss und tiefster Verehrung zu Rudolf Steiner!

Ich sehe Andreas mit seiner Wärme und Wachheit, seinem fast Maulwurfsartigen Durchdringungsversuchen der verschiedenen Themen, - aber auch wie er am Fenchelbeet auf dem Örkhof wahrnehmend und eurytmisierend steht, wie er - vor der Johanniwanderung - die von ihm gefertigten Luren (mit denen man kilometerweit die Landschaft durchtönen kann) verteilt und das Landschaftsdurchtönen anleitet, wie er im Regen in Norwegen ungestört einen Trollort zu erfassen sucht, wie er durch sensibelste Musik-Improvisation im Kreis seiner dadurch Welten eröffnend „sprechenden“ Skulpturen zum Magier wird, wie er so präsent und engagiert diskutiert, kurz darauf sanft auf einzelne junge Menschen eingeht – und dann plötzlich verschmitzt mit seinem liebenden Lächeln herüberblitzt



Andreas Delor mit Dorian Schmidt, Manfred Schleyer, Raphael Kleimann und Dirk Kruse, im Sommer 2016 in Norwegen

Ich wünschte vielen, ihn als Freund erleben zu dürfen!

Nun ist es, als könnte und sollte er noch ausgebreiteter „von oben“ mithelfen an den großen Aufgaben unseres Zeitalters und vieler konkreter Initiativen. Viele Freunde haben eher positive Erwartungsspannung im Blick nach vorne mit ihm nun - und so kann das Verlustempfinden seiner Nähe hier auf Erden gemildert werden.

Andreas, danke, danke, danke! Wir machen weiter nun „beidseitig“ ... !



Andreas Delor, meditierend über das Fenchelwesen,
Örkhof – Windrathertal, 24. September 2020

Wir empfehlen sehr seine Webside anzuschauen⁴ und die Texte dort herunterzuladen⁵ !
Die zu den Bodhisattvas etwa oder den unvergleichlich erfassenden über den
anthroposophischen Musikimpuls!

Natürlich empfehlen wir auch seine Atlantisbücher, die eine Fundgrube der
Geistesgeschichte darstellen⁶.

Im Yearcircle-Verteiler werden wir Texte von ihm mitversenden und in unserer Übgruppe
mit ihm weiterarbeiten! Und mit seiner Gefährtin Angnes Delor, für deren Wesen wir so
dankbar sind!

Im Seelenklang unserer „Soziales Heilen Übgruppe“ vom Windrathertal

Dirk Kruse

⁴ <http://www.andreas-delor.com/>

⁵ <http://www.andreas-delor.com/155>

⁶ U. a. hier:

http://www.shop.chmoellmann.de/advanced_search_result.php?XTCsid=e142e9191874770d22d3c661a82dc01f&keywords=Andreas+Delor&x=8&y=5

